

APC  
Association des propriétaires  
de chalets «En Crevel»  
case postale 100  
1468 Cheyres

## **Protokoll der 47. Hauptversammlung vom 23 Juli 2016 in der Buvette des FC Cheyres**

Um 1700 eröffnet der Präsident Markus Grindat die Versammlung und begrüsst die Mitglieder. Die Traktandenliste ist verschickt worden.

### **Traktanden**

1. Protokoll der Versammlung vom 25. Juli 2015
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht über die Ortsplanungsrevision und die neue Definition des Gebäudeabstands zum See
4. Anträge und Gesuche an die Gemeinde
5. Jahresrechnung, Revisionsbericht
6. Jahresbeitrag 16/17
7. Budget
8. Wahlen (Kandidaturen willkommen)
9. Varia

### **1. Protokoll vom 25. Juli 2015**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **2. Jahresbericht des Präsidenten**

Im verflossenen Jahr hat der APC seinen 45. Geburtstag gefeiert. Das Fest war fröhlich und wir danken allen Teilnehmern. Die Organisation war nicht total professionell, aber wir werden uns für ein anderes Mal verbessern können.

Präsident Markus Grindat, war aufgefordert, vor dem Regierungsstatthalter zu erscheinen, weil er in der verbotenen Zone beim dritten Seeweg gebadet hat. Die Verhältnisse zum Baden werden schwieriger, da nur 2 Wege offenstehen und der Strand nach dem 1. Weg verschlammt. Der mittlere Strand ist daher überlastet.

Die Mitglieder haben den Newsletter mit allen nötigen Infos erhalten. Im Frühjahr wurde wie üblich ein Höck veranstaltet.

Die Gemeinde hat abgelehnt, einen Veloweg von den Pointus her zu erstellen und hat ihn auch nicht in den Richtplan aufgenommen.

Die neue Definition des Gebäudeabstands zum See, basierend auf der mittleren Hochwasserkote, hat Einsprachen von Mitgliedern provoziert; die Gemeinde hat zu einer Verhandlung eingeladen.

Der Präsident appelliert an die Mitglieder, dass ein ständiger Anwohner in den Generalrat gewählt werden sollte. Der APC wird zu sehr als Vertretung von Zweitwohnungsbesitzern angesehen.

Nächstes Jahr wird Markus Grindat als Präsident zurücktreten. Er möchte noch den Veloweg und den dritten Seeweg zu einem guten Ziel bringen können.

Leider haben wir zwei Mitglieder durch Todesfall verloren, Stephanie Lorenz Wolf und Jakob Huber, Vorstandsmitglied. Zu ihrem Gedenken wird eine Schweigeminute eingehalten.

### **3. Bericht über die Ortsplanungsrevision und die neue Definition des Gebäudeabstands zum See**

Anbei der Brief, den der APC der Gemeinde als Antwort auf die Ortsplanungsrevision geschrieben hat:

„Der Verein dankt für die umfangreiche Planung und die Möglichkeit zur Einsichtnahme. Er begrüsst die Integration der Sonderbauvorschriften für Quartier en Crevel in das allgemeine Baureglement. Ebenso ist er dankbar, für die Beibehaltung der grossen in Gemeindebesitz befindlichen unüberbauten Fläche westlich des Fouts als Agrarland und seine Unterschutzstellung. Der Auszonung einer zusätzlichen Fläche stimmt er zu.

Hingegen ist der Verein befremdet und erhebt dagegen formell Einsprache, dass im Plan Directeur der vom Verein verlangte Fuss- und Radweg von den „Pointus“ zum Crevel nicht aufgenommen worden ist. Der Verein hat der Gemeinde eine entsprechende Dokumentation eingereicht.

Ebenso befremdet ist der Verein, dass im gleichen Plan der mittlere Zugangsweg von der Rte de Crevel zum See nicht eingezeichnet ist (im Unterschied zu anderen Fusswegen). Ausserdem verlangt er ausdrücklich, dass der seinerzeit aufgehobene Weg zum See am Westrand des Quartiers als anzustrebendes Ziel in den Plan aufgenommen wird. Die Seeezugänge im Quartier sind zu beschränkt, die seinerzeitige Unterdrückung dieses Weges war ein Fehler, der in absehbarer Zeit rückgängig gemacht werden sollte. Wie es sich zeigt, sind weder die Fauna noch die Flora durch die zeitlich beschränkte Nutzung des Sees in irgend einer Weise bedroht, ganz im Gegenteil, wie die stark zugenommenen Populationen belegen. Der Verein erhebt gegen diese zwei Mankos formell Einsprache und verlangt deren Aufnahme in den Plan Directeur“.

Anlässlich der Einspracheverhandlung mit den Gemeindevertretern André Jaccard, Syndic, und Pierre-Yves Dietlin, Gemeinderat für Planungsfragen, wurde unsere Einsprache zum Richtplan abgelehnt, da dieser nicht zur Vernehmlassung auflag. Einzig der Zonenplan und das Baureglement sei Gegenstand möglicher Einsprachen.

Was nun die neue Definition des Gebäudeabstands zum See für Neubauten oder Vergrösserungen in der ersten Reihe betrifft hielt die Gemeinde folgendes fest: Die neue Gesetzgebung über den Gewässerschutz seit 2011 verlangt einen minimalen Gewässerabstand, der von allen Bauten frei zu halten ist. Die mittlere Hochwasserkote am Neuenburgersee ist auf 430.05m ü.M. fixiert worden. Von diesem Punkt an seien 20m freizuhalten bis der Kanton die Freihaltezone definiert habe. Nach dem Gesetz betrage der Abstand aber bloss 15m, aber bei Seen könne er vergrössert werden. Wenn der Freihalteraum definiert sei, etwa 2020/21, werde

die Freihaltezone im besten Fall 19m betragen und damit bis zur Strasse reichen. Selbstverständlich gelte für die bestehenden Häuser die Besitzstandsgarantie.

Allerdings werde Abs. 2 des Artikels 10 Baureglement gestrichen und dieser Artikel erneut aufgelegt zur Einsprache (was in der Zwischenzeit bereits geschehen ist, siehe <file:///C:/Users/MICHEL~1/AppData/Local/Temp/PALr2.pdf> Änderungen S. 13 und 15, Einsprachefrist 27. Juli! Vgl. unsere Briefe an die Mitglieder mit dem Einsprachevorschlag)

#### **4. Anträge und Gesuche an die Gemeinde**

Mit der Gemeinde werden wieder Gespräche geführt, wenn die neuen Verantwortlichen im September gewählt sind.

#### **5. Jahresrechnung, Revisionsbericht**

Beatrice Graf stellt die Rechnung vor, die einen Gewinn von 285.80 ausweist und eine ausgewogene Bilanz von 14'396.- Heidi Baumberger als Revisorin betätigt die Richtigkeit der Rechnung, die einstimmig genehmigt wird.

#### **6. Jahresbeitrag 16/17**

Er wird unverändert bei 50.- belassen

#### **7. Budget**

Wegen der Aufhebung transitorischer Buchungen wird der Ertrag geringer sein. Vorgesehen sind Einnahmen von 2510.- (Jahresbeiträge und Zins) und Ausgaben von 3635.-. Das Defizit beträgt 1125.-. Die Entschädigung an die Mitglieder des Vorstandes beträgt 1000.-. Reserviert werden Anwaltskosten von 1000.-.

#### **8. Wahlen**

Der Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Markus Grindat
Vizepräsidentin	Micheline Schenker
Kassierin	Beatrice Graf
Vize-Sekretärin	Christine Détraz
Mitglied	Katharina Etter
Mitglied	Jürg Schweizer
1.Revisorin	Heidi Baumberger
2.Revisorin	Kathrin Hetzel
Suppleantin	Cécile Ehrensperger

#### **9. Varia**

Viktor Frauchiger, Mitglied von Tourisme Cheyres-Châbles, unterstützt die Initiative für den Veloweg, er wird beim Generalrat intervenieren.

Michel Antoniazza, Vollzugsbeauftragter der Association der Grande Cariçaie, orientiert:

- Ruisseau de la Croix : Eine Studie auf Kantonsebene ist im Gang, um den Bach zu renaturalisieren, was Überschwemmungen verhindern wird.
- Entbuschung. Die bisherige Methode war nicht erfolgreich. Inskünftig werden die Wurzeln der Büsche maschinell ausgerissen und die Büsche nicht bloss abgeschnitten. Diese Arbeiten werden zwischen dem 1. und 2. Seezugang im September/Okttober ausgeführt, der Schilfschnitt im November/Dezember.

- 3. Seezugang. Die Aufhebung war eine Folge des waadtländischen Gesetzes über die Naturreservate. Seither ist das Gebiet eine internationales Spezialreservat geworden. Es hat hier eine Kolonie von Haubentaucher und ein Gebiet, in welchem die Kolbenenten mausern. Dass dieses Gebiet geschützt worden ist, hat einen positiven Effekt gehabt, besonders für die Kolbenenten. Es scheint sehr schwierig zu sein, wenn nicht unmöglich, hier das Gesetz zu ändern. Er empfiehlt, diskret zu baden und vor allem keine Gartenabfälle aufzuschütten.
- Veloweg. Das Naturschutzgebiet reicht bis zur Strasse, was einen Bau verhindert. Ein Veloweg müsste auf der anderen Seite, gegen die Bahn, gebaut werden.

Didier Mayeux empfiehlt in Bezug auf die Schäden an der Natur, an Sonntagen das Verhalten der Tagestouristen zu überwachen, die keinen grossen Respekt vor den Vorschriften haben. M. Antoniazza antwortet, dass das schon immer so gemacht worden sei.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 1830 und lädt die Teilnehmer zum Apero ein.

Für das Protokoll

Der Präsident Markus Grindat

Die Sekretärin Micheline Schenker

**Die nächste Hauptversammlung findet Samstag 22. Juli 2017  
um 1700 am gleichen Ort statt**